

Der sechzehende Punct.

- N**ach dem alda das Ritterspiel
 Gehallden war, als ihm gefiel,
 Liesz der Herzog blasen zu Tiesch,
 1420 Das die Gest Eßsen fleisch vnd fiesch,
 Als Lechs Foreln Carpen vnd Hecht,
 Vnd was man sonst für speis herbrecht.
 [F II^a] An Wilpret war kein mangel nicht:
 Man trug viel auff wol zugericht
 1425 Von wilden Schwein vom Hirsch vom Reh
 Von Hasen vnd viel anders meh.
 Desgleichen auff vielfeltig arth
 Den Gesten fürgetragen ward
 Vberaus sehr köstlicher Wein,
 1430 Das man darbey möcht frölich sein,
 Von Muscateller Maluasier
 Vnd auch vom aller besten Bier.
 Denn der Fürst hatt vnd andre Herrn,
 Was des Menschen herz kund begern,
 1435 Das desgleichen Hoff nicht gewesen,
 Als man hett hörn sagen vnd lesn.
 Nach Eßsens wurd wider ein tanz
 Angfangen vund ein gülden Kranz
 Geschenckt dem Thedel Vnuorferd,
 1440 Damit er alda würd vorehrt.
 Dran hieng ein gülden Kleinodt fein
 Von Edlem gstein, vorwirckt ganz rein
 In köstlich Gold. den bracht ihm dar
 Ein Jungfraw zart auff sein schön har,
 1445 Sakt ihm den auff sein Heubt so baldt,
 Das er ihn zu ein Gschencf behaldt;
 [F II^b] Dieweil er hat das best gethan,
 Solt er dafür den Kranz empfahn.
 Thedel der danckt der Jungfraw fein,
 1450 Umbfieng sie mit den armen sein
 Vnd mit ihr an den Tanz hintrat,
 Gedacht von grund seins herzens drat:
 Ich danck dir, Gott, zu dieser frist,

- Das du mein hülff schutz vnd trost bist.
 1455 Vest auch die nicht gar verarmen,
 Sondern thußt dich ihr erbarmen,
 Welche dich anruffen in noth,
 Allmechtiger Ewiger Gott.
 Dir sey auch gesagt gleicher weis,
 1460 Herr Ihesu Christ, lob ehr vnd preis
 Sampt dem Tröster, heyligem Geist.
 Ich bitt von herzen allermeist,
 Wolst gnedig vnd Barmherzig sein
 Mir Sünder, wenn vom Leichnam mein
 1465 Die Seele sich wil scheiden thun,
 Das ich in dir müg Ewig ruhn.
 Diemeil der Thedel hat den Kranz
 Empfangen vnd war nun am Tanz,
 Sich auch im Tanzen hin vnd her
 1470 Bordrehet, doch in zucht vnd ehr,
 [F III^a] Zieng der Fürst ihn zu loben an
 Vnd preist ihn hoch für jederman
 Sagend, er hett in seinem Land
 Keinen, der seiner Gnaden bekandt,
 1475 Von dem er sein tag hett gehort
 Vnd gesehen an jnnigem orth,
 Welcher gehabt hett oberal
 Den vorzug für allen zu mal,
 Denn nur der Thedel Bnuorferd.
 1480 Drümb ist er aller ehren werdt.

Der siebenzehende Punct.

- A**ls nun der Thedel Bnuorferd
 Für andern wurd sehr hoch geehrt
 Vnd darzu groß geschenck bekam,
 Die er zwar all zu danck annam,
 1485 War ein Kleider do auff der stundt,
 Der ihm allein die ehr nicht gundt,
 [F III^b] Befunden aus der Widerpart,
 Der sich gegen ihm aufflegt hart.
 Wie denn gemeiniglich geschicht